

Samstag, 13. Mai 2023

Das Sportfest 2023 als Anlass für die ganze Bevölkerung

Von 9. bis 11. Juni begrüsst der KTV Oberriet die ganze Turnerfamilie, Fans und Gäste auf dem «Bildstöckli».

Rund 1400 Turnerinnen und Turner, ein Grossteil davon aus dem Rheintal, machen am zweiten Juni-Wochenende den Sportfestsieger 2023 unter sich aus. Man darf gespannt sein, ob es dem KTV Altstätten gelingt, den Sieg aus dem Jahr 2017, als das Fest ebenfalls in Oberriet stattfand, zu wiederholen.

Das Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern des KTV Oberriet, ist im Endspurt und voller Vorfreude. OK-Chef Roman Zäch ist überzeugt: «Es wird ein Fest für die ganze Bevölkerung.» Dazu passt: Der Eintritt zum Festgelände ist das ganze Wochenende kostenlos. Einen wichtigen Beitrag dazu haben die Sponsoren geleistet.

Kilbi-Stimmung am Freitag, Wettkämpfe am Samstag

Los geht's am Freitagabend mit dem Firobig-Cup. Ab 17.30 Uhr messen sich Firmen, Vereine sowie andere Gruppen in Fünfer-Teams in diversen Plauschdisziplinen. Eine rockige Atmosphäre bringt Leandro Raunjak, ab 20 Uhr machen die Partyjäger Stimmung. Sie sind bekannt von ihren Auftritten an der Oberrieter Kilbi und nehmen sich vor, das Festzelt ein erstes Mal zum Beben zu bringen. In der Bar heizt DJ Deecello ein.

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Wettkämpfe. In ver-

schiedenen Stärkeklassen, Disziplinen und Alterskategorien kämpfen die Turnerinnen und Turner um Sekunden, Meter und Punkte. Die Wettkämpfe starten um 8 Uhr und dauern bis etwa 17 Uhr. Während die Disziplinen des Sektionswettkampfs im «Bildstöckli» absolviert werden, finden die Einzelwettkämpfe in einer Arena beim Oberstufenzentrum statt – und der Teamwettkampf 30+ auf dem Jansen-Areal (Halle L).

Nach dem Wettkampf ist vor der Party

Um 19 Uhr startet die Turner-Party mit Musik für jeden Geschmack. Im Festzelt bringt das Duo Chuelee Stimmung, und im Barzelt legt DJ Beatstyle auf. Wer es lieber gemütlich nimmt, zieht es in die Kaffeestube zu den Hendermoos Bueba.

Am Sonntag lädt Blatta Brass ab 8 Uhr zum Frühschoppen ein. Anschliessend findet um 10 Uhr der traditionelle ökumenische Gottesdienst statt, bevor das Sportfest mit dem Schlussprogramm und den Siegerehrungen seinen krönenden Abschluss findet. Der KTV Oberriet freut sich auf erfolgreiche und unfallfreie Wettkämpfe und auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Oberriet. (pd)

www.sportfest2023.ch.



Freuen sich auf spannende Wettkämpfe und viele Besucher (von rechts): Toni Loher und Roger Heussi, Geschäftsstellenleiter Oberriet des Hauptsponsors Alpha Rheintal Bank, sowie Carla Tiefenauer und Roman Zäch vom OK «Sportfest Oberriet 2023». Bild: pd

Erstes «Plus»-Fussballturnier auf der Widnauer Aegeten

Am Samstag, 24. Juni, findet auf der Widnauer Aegeten ein Fussballturnier für Menschen mit einer Beeinträchtigung statt. Es richtet sich an Kinder und Er-



Erstmals findet Ende Juni in Widnau ein PlusSport-Fussballturnier statt. Bild: pd

wachsene mit Handicap und soll ihnen die Möglichkeit bieten, Fussballluft zu schnuppern und Spass zu haben.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung kann direkt auf www.plusport-rheintal.ch getätigt werden. Das Turnier wird in Zusammenarbeit mit dem Fussballclub Widnau und PlusSport Rheintal durchgeführt und von einem Sponsoren grosszügig unterstützt. Die Mannschaften werden vor Ort eingeteilt, damit auch alle einen Platz haben. Das Turnier findet auf Klein-Fussballfeldern und bei jedem Wetter statt. Für das leibliche Wohl gibt es eine Festwirtschaft.

Fragen dazu beantwortet Simone Michlig unter info@plusport-rheintal.ch. (pd)

Zwei Podest- und fünf Top-Ten-Plätze für TZ Rheintal

Neun junge Kunstturner des TZ Rheintal starteten kürzlich am Schaffhauser Jugendcup. An diesem Wettkampf, der zum Ostschweizer Cup zählt, erzielten die Rheintaler starke Resultate.

Im Einführungsprogramm (EP) waren drei TZR-Buben mit Jahrgang 2015 am Start. Als besondere Herausforderung galt es auch dieses Jahr für die EP-Turner (insgesamt 48), eine Vorrunde als Qualifikation zu turnen, in der sich die besten 24 für den Finaldurchgang qualifizieren und dann alle sechs Geräte nochmals absolvieren konnten.

Zwei Finalisten im Einführungsprogramm

Philipp Marti (STV Balgach) und Nico Bischofberger (SVD Diepoldsau-Schmitter) gelang als Fünfter und Zwölfter die Qualifikation für den Final. Samuel Walser (STV Au) schaffte es wegen einer misslungenen Übung am Pilz mit drei Stürzen nicht, wobei er abgesehen davon einen guten Wettkampf geturnt hat. Er musste mit dem 35. Vorrundenrang vorliebnehmen. Im Final turnte sich Marti dann auf den sehr guten sechsten Rang, Bischofberger konnte sich im Vergleich zur Vorrunde sogar noch steigern und stiess auf den starken neunten Platz vor. So waren die ersten beiden Top-Ten-Resultate für das TZR sicher.

Nelson Tüscher konnte nicht am Wettkampf teilnehmen, da



Diese sechs Turner gingen im Programm 1 an den Start (von links): Laurin Eugster, Daymen Bärlocher, Leo Rohner, David Steiger, Lenny Forster und Lionel Schlanser. Bild: pd

er sich nach einem komplizierten Ellbogenbruch im letzten Sommer erneut den Ellbogen gebrochen hat.

Ein Sieg und zweimal Top-Ten im Programm 1

Im P1 gingen sechs Turner des TZ Rheintal an den Start. Lenny Forster (TV Widnau) stach mit seiner Leistung durch den gesamten Wettkampf hindurch heraus. Er erturnte an vier Geräten die Höchstnote und gewann den Jugendcup souverän mit 81,750 Punkten.

David Steiger (Balgach) turnte trotz ein paar Unsicherheiten einen soliden Wettkampf und platzierte sich als Dritter auch auf dem Podest. Daymen Bärlocher vom TV Widnau turnte auch nicht fehlerfrei, belohnte sich für eine konstante, gute Leistung aber mit Rang sechs. So erreichten drei P1-Turner mit Jahrgang 2013 einen Platz unter den besten zehn.

Auch der Rest der jungen, hoffnungsvollen Truppe, Leo Rohner (STV St. Margrethen), Lionel Schlanser (Diepoldsau-

Schmitter) und Laurin Eugster (TV Azmoos), alle mit Jahrgang 2014, zeigten mit einigen kleinen Patzern einen tollen Wettkampf. Sie platzierten sich auf den Rängen 13 (Rohner), 22 (Schlanser) und 31 (Eugster). Eugster turnte das erste Mal die Zusatzübung am Pferd mit Bravour. Die P2- und P3-Wettkämpfe fanden ohne Rheintaler Beteiligung statt, da Elia Thiébaud (P3, Balgach) verletzt nicht teilnehmen konnte.

Starke Platzierungen im Ostschweizer Cup

Marti belegt im Ostschweizer Cup im Einführungsprogramm den sehr guten sechsten Rang. Hinter ihm sind seine Teamkollegen Bischofberger (11.), Walser (19.), Beerli (25.) J. Eugster (28.) und Tüscher (37.).

Im Programm 1 führt David Steiger das Klassement des Ostschweizer Cups weiter an, dicht gefolgt von Lenny Forster. Bärlocher liegt zurzeit auf Rang sieben, Rohner auf Rang 14, Schlanser auf Rang 22 und Eugster auf Rang 28. Nach vier geturnten Wettkämpfen fehlt mit dem Heidiland-Cup nun nur noch der finale Wettkampf des Ostschweizer Cups. (pd)

Schefer holt Bronze, Leufen knapp vorbei

Am zweiten Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaft in Biel hat Gymnastin Lea Schefer Bronze geholt. Leni Leufen hat die Qualifikation für die SM knapp verpasst.

Rhythmische Gymnastik Lea Schefer und Leni Leufen reisten nach Biel, um dort am zweiten Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaft teilzunehmen. Die Freundinnen aus Berneck besuchen seit letztem Sommer das Sportgymnasium in Dornbirn und trainieren im Regionalen Leistungszentrum RLZ RG Ost St. Gallen.

Eleganz, perfekte Körperbeherrschung und hochstehende Leistungen, aber auch Nervosität, Freude und Tränen prägten den Wettkampf in Biel. In der Seniorinnen-Kategorie P6 ging die 16-jährige Lea Schefer bei Abwesenheit der drei Nationalkader-Gymnastinnen als Mitfavoritin in den Wettkampf. Schefer war jedoch an den beiden Tagen zu wenig konstant, um ganz vorne dabei zu sein. Sie hatte bei den schwierigen Übungen mit Reif und Keulen etliche Patzer. Mit Band und Ball zeigte sie aber zwei schöne Übungen. Schliesslich reichte es für die Bronzemedaille (total 94,85 Punkte: 23,10 Reif; 25,30 Band; 19,80 Keulen; 26,65 Ball).

Leni Leufen gelingt die Steigerung nicht ganz

Die 15-jährige Leni Leufen startete mit ziemlich viel Druck in der Juniorinnen-Kategorie P5 (Jg. 2008/09); sie brauchte eine

Leistungssteigerung gegenüber dem ersten Qualiwettkampf von Anfang April, um sich gegen die ausserordentlich starke Konkurrenz durchzusetzen – dieses Jahr auch mit einigen Ukrainerinnen. Nach Tag eins und den Übungen mit Ball und Keulen lag Leufen mit dem zehnten Rang noch auf Kurs, würden sich doch die besten zwölf Gymnastinnen beider Wettkämpfe für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren.

Am zweiten Wettkampftag gelang Leufen jedoch die Übung mit Band nicht nach Wunsch. Es gelang ihr auch mit einer guten Übung mit dem Reif nicht mehr,

das Blatt zu wenden. Leufen erreichte mit 90,10 Punkten den 13. Rang (25,65 Ball; 21,50 Keulen; 23,40 Reif; 19,55 Band) und verpasste die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft sehr knapp. Entsprechend gross war die Enttäuschung.

Cheftrainerin Rita Vasconcelos beurteilte die Leistungen der Mädchen so: «Ich bin sehr stolz auf ihre Arbeit. Es waren drei schwierige Monate mit vielen Veränderungen. Die Mädchen haben auf dem Teppich ihr Bestes gegeben. Leider haben sich nicht alle vom RLZ RG Ost für die Schweizer Meisterschaft

qualifiziert, aber ich sah grosse Verbesserungen in ihren Übungen. Die Gymnastinnen können stolz sein auf ihre Leistungen. Ich werde mit ihnen weiterarbeiten, damit sie in der nächsten Saison viel besser sind.»

Am nächsten Wochenende turnen in der Jugend-Kategorie P3 (2011/12) Elisiana Nikaj (RG Berneck) und Shania Hutter (RG Diepoldsau-Schmitter) um den Startplatz an der Schweizer Meisterschaft vom 10. und 11. Juni in Ems. Die Karten sind noch nicht verteilt – entsprechend gross bleibt die Nervosität. (rs)



Lea Schefer holte auf dem Weg zur Bronzemedaille in Biel mit den Keulen 19,80 Punkte. Bilder: pd



Die Berneckerin Leni Leufen erreichte den 13. Rang und verpasste so die SM-Qualifikation sehr knapp.